

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

7. Das Gut übernahm die Tochter aus der ersten Ehe, Anna Maria Reichenhofer, die 1782 den Matthias Puchner heiratete (geb. 1759, gest. 1830).

8. Die im Jahre 1784 geborene Epa Puchner vermählte sich am 29. November 1809 mit Josef Birgmann (geb. 1778, gest. 1850).

9. Die Erbin war deren Tochter Therese Bürgmann (geb. 1815), die sich am 24. Oktober 1841 mit dem Bauersohn Valentin Hofman vom Mangelbergergute zu Geretsberg vermählte (geb. 1821, gest. 1903). Nach dem Tode seiner Frau heiratete er im Jahre 1843 die Bauerstochter Agnes Kainzbauer vom Pfaffelmofergute in Gilgenberg.

10. Die Tochter aus zweiter Ehe, Maria Hofman (geb. 1855), übernahm das Gut und vermählte sich am 16. November 1880 mit Johann Hangöbl vom Großstaller zu Birberg (geb. 1846, gest. 1911).

11. Die aus dieser Ehe stammende Tochter, Maria Hangöbl (geb. 1884), heiratete am 22. Oktober 1907 den Johann Reichenhofer vom Föstgute in Berndorf.

5. Das Freidigut.

1581: Hans Frehdannth besitzt einen halben Hof mit Erbbrief von 1446. Zwiigädmißes gutes Haus samt Stadel, Kasten und Stall, auch also mit versehen. Im Baumgarten seine Krautäcker; eine besondere Hofwiese, der fruchtbaren Obstbäume 6. Dienst: 5 Müttl Korn, 4 Kastenmehz Gerste. Alle übrigen Abgaben wie beim Wolfgute. Die Felder liegen im Adenbrunner-, Pachen- und Bruckfeld. Die Baustatt ist steinig. Die Felder umfassen 476 Bisang und benötigen zum Anbau 2 Schaff und 7 Mehzen Braunauer Maß. Die Wiesmähd ist 1½ Tagwerk groß, teilweise ein- und zwiemähdig. Ein halbes Tagwerk Holzgrund bietet mittleres Brennholz.

Das Freidigut war ein Bierseithof. Das Gut ist eingegangen, aus dem übrig gebliebenen Stalle wurde eine Schmiede errichtet.

Folgende Besitzer werden in den Matrizen genannt:

1. Wolf Freidang und Barbara, alte Freiling (gest. 1635). Ferner Wolfgang Freidi, vermählt